

Treffsicher im Stechen: Graf ist nun der König

Traditionelles Königsschießen der Schützenvereinigung 1914

Offenbach (Kach) – Das Königsschießen 2002 der Schützenvereinigung 1914 e.V. gewann Horst Graf vom SV Diana Tempelsee, der beim entscheidenden Stechen die stärksten Nerven behielt. Er verwies Kai Rudolph vom SC Rosenhöhe (1. Ritter) und Hermann Lang vom BSV Hubertus (2. Ritter) auf die Plätze. Um den Königstitel 2002 bewarben sich insgesamt 75 Teilnehmer aus den angeschlossenen Vereinen. Darunter waren 17 Damen und 5 Jugendliche. Bei der Qualifikation zeigte sich wieder einmal, wie schon in den zurückliegenden Jahren, dass das sportliche Niveau der Offenbacher Fünf-Meter Schützen beständig ist: überstanden doch 63 Teilnehmer diese Qualifikation, bei dem mit drei Schuss mindestens eine zwölf erzielt werden musste. Darunter waren noch 15 Damen und noch 3 Jugendliche. Das erste Stechen, bei dem nur noch ein Schuss zur Verfügung stand und der auch ins schwarze treffen, sprich eine zwölf sein musste, überstanden noch 26 Schützen, dabei waren noch acht Damen, aber leider kein Jugendlicher mehr. Den nächsten Durchgang überstanden noch 16 Teilnehmer, darunter drei Damen, die in diesem vierten Durchgang leider alle drei mit einer geschossenen „11“ die Segel streichen mussten. Damit kamen mit Kai Ru-

dolph (SC Rosenhöhe), Hermann Lang (BSV Hubertus), Horst Graf (SV Diana Tempelsee) und Sören Maskow (SV Wildschütz) nur noch vier Schützen weiter. Ab jetzt ging es hinter verschlossenen Türen in die endgültige Entscheidung. Gleich mit dem ersten Schuss behielt Horst Graf vom SV Diana Tempelsee die ruhigste Hand und traf als einziger eine „12“. Damit stand er bereits jetzt als Schützenkönig fest. Sören Maskow vom SV Wildschütz mit einer geschossenen „10“ auf den undankbaren vierten Platz. Um die Ehrung für die Ritter musste Kai Rudolph SC Rosenhöhe und Hermann Lang BSV Hubertus, die bei einer „11“ erzielten, nochmals ran. Aber gleich im nächsten Durchgang erzielte Kai Rudolph eine „12“ und wurde damit zum 1. Ritter gekürt, da Hermann Lang etwas die Nerven versagten und er nur eine „11“ erzielte, wurde ihm die Ehre des 2. Ritter's zu teil. Jetzt wurde unter den beiden Jugendlichen Andreas Groh vom SC Phönix 2000 und Stephan Flach von der SPS 03 der Jugendsieger ermittelt, wobei sich Andreas Groh als der nervenstärkere Schütze heraus stellte, er erzielte einer „12“ und wurde damit Sieger. Nachdem auch die Damenbeste unter Sybille Rausch von Gut-Ziel Mühlheim, Patricia Lisch und Marianne

Haun beide vom SC Phönix 2000 ermittelt werden musste, bewies Marianne Haun, die die längste Erfahrung hat, die besten Nerven und erzielte als einzigste eine „12“. Nach einer kurzen Ansprache des Vizepräsidenten Klaus Bartholome konnte die Siegerehrung nach einem vierstündigen fairen und spannenden Wettkampf nun auch beginnen. Nachdem Horst König (Vorjahressieger) vom SV Wildschütz mit der Erinnerungsplakette ausgezeichnet worden war, bekam Andreas Groh vom SC Phönix 2000 die Ehrung für den Jugendbesten. Mit dem Wanderpokal der Damenbesten wurde Marianne Haun vom SC Phönix 2000 ausgezeichnet. Nun bekam Hermann Lang vom BSV Hubertus die Ehrung für 2. Ritter und Kai Rudolph vom SC Rosenhöhe für den 1. Ritter, bevor schliesslich dem strahlenden Sieger Horst Graf vom SV Diana Tempelsee mächtige Königskette von Klaus Bartholome und gebührendem Beifall der anwesenden um den Hals gelegt wurde. Danach bedankte sich der Vizepräsident bei seinem Schiedsrichterteam und seinen Helfern für die geleistete Arbeit und verabschiedete alle anwesenden mit dem obligatorischen Schützengruss „Gut-Ziel“ in das wohlverdiente Wochenende.